

Idylle für Schwimmbegeisterte und Ruhesuchende

Im Seebad Romanshorn ist die Badesaison seit Sonntag zu Ende. In der Holensteiner Badi kommen Schwimmbegeisterte und Ruhesuchende aber weiterhin auf ihre Rechnung. Das idyllische Seeufer ist das ganze Jahr frei zugänglich.

«Es gibt keinen schöneren Start in den Tag», sagt Maria Frei, nachdem sie kurz nach sieben Uhr von ihrer frühmorgendlichen Schwimmrunde im Bodensee an Land kommt. Bevor die Romanshornerin die Annehmlichkeiten der vorhandenen Infrastruktur in der Badi Holenstein nutzt, hält sie noch einmal inne. Lächelnd blickt sie zurück, lässt sich von der aufgehenden Sonne am Horizont beflügeln, gibt sich dem sanften Klang der Wellen noch einmal hin. «Es ist schlicht der Hammer», freut sich Maria Frei. Auch die Dame, die schon eine halbe Stunde früher unterwegs war, stimmt in das Loblied ein. «Die Stimmung ist einmalig und jeden Tag anders», schwärmt sie, bevor sie sich auf dem Velo auf den Heimweg macht. Adrian Würmli und Jean-Claude Bürkler schwimmen nicht zur Einstimmung in den Tag, sondern geniessen in der Badi Holenstein den Feierabend. «Nach der Arbeit einen kurzen Spaziergang zum See, einige Meter schwimmen und schon fühlt man sich frisch und total relaxt zugleich.» Es sei ein Privileg, eine Badi ohne Autoverkehr zu haben, aber gleichwohl auf eine perfekte Infrastruktur



In der Holensteiner Badi kommen Schwimmbegeisterte weiterhin auf ihre Rechnung.

zählen zu können, sagen die beiden im Quartier Holenstein lebenden Männer. Derweil am Nachmittag Velotouristen, Mütter mit Kinderwagen und Pensionierte das Juwel am See und den Schatten der grossen Bäume geniessen, heisst die Devise bei anderen «chillen und grillen». Die vom Zivilschutz kürzlich restaurierte Grillstelle wird untertags, aber auch abends vor Sonnenuntergang gerne von naturverbundenen Jugendlichen benützt. Nachdem im Seebad die Saison am Sonntag mit dem besten September der letzten 25 Jahre

abgeschlossen wurde, kommen Schwimmbegeisterte in Romanshorn weiterhin auf ihre Rechnung. Denn die Holensteiner Badi, die ausschliesslich mit dem Velo oder zu Fuss erreichbar ist, steht der Bevölkerung das ganze Jahr kostenlos zur Verfügung. Die 2008 erneuerte Infrastruktur mit Garderoben, Toilettenanlagen, Liegewiese und Grillstelle gehört der Stadt und wird vom Werkhof gepflegt. ●

Stadt Romanshorn

GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG – 24. & 25. SEPTEMBER 2016



EIN BESUCH LOHNT SICH AUF JEDEN FALL!
SAMSTAG & SONNTAG – 10.00 BIS 17.00 UHR

TANGUTSCHEIN*
CHF 750.–

* Beim Kauf eines neuen Opel PW's ab Lager bis zum 25.09.2016 (Immatrikulation bis 30.09.2016) erhalten Sie zusätzlich einen Tankgutschein im Wert von CHF 750.–.

40 JAHRE **meier**egnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshorerstrasse 115 • 9322 Egnach
Tel. 071/474 79 81 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch





Herzlichen Dank für Ihre Treue

Das Jubiläums-Jahr geht zu Ende. Wir möchten uns mit feinen Köstlichkeiten der Ernte bei der Stammkundschaft und den Neukunden bedanken. Am Wochenmarkt in Romanshorn am 30. September 2016.

Neue Kurse ab Oktober 2016!

*Eltern-Kind-Schwimmen
Babyschwimmen*



Im Therapiebad Ekkharthof, Lengwil
Kurse für Kinder zwischen 4 Monaten & 4 Jahren in
diversen Altersstufen
jeweils Montag- & Mittwochmorgen

Weitere Informationen auf www.kids-schwimmen.ch



PRO NAUTIK

Sachbearbeiter/in Administration und Buchhaltung 100%

In unserer Crew sind sie zuständig für das Tagesgeschäft, Offerten, Auftragsbearbeitung der Yachten und helfen mit bei den allgemeinen Verkaufsvorbereitungen inkl. Preislisten. Nebenbei erledigen sie allgemeine administrative Buchhaltungs- und Finanzaufgaben und helfen da aus, wo Not an Mann (oder Frau) ist.

Wir richten uns an eine dynamische Persönlichkeit (35 bis 50 Jahre) mit kaufmännischer Ausbildung sowie evtl. Weiterbildung als Sachbearbeiter/in Rechnungswesen. Nebst Ihren guten PC Kenntnissen verfügen sie idealerweise über Erfahrungen in Profix. Des Weiteren bringen Sie gute Französischkenntnisse mit.

Sie sind selbständig, besitzen eine rasche Auffassungsgabe, haben ein Flair für Zahlen und exaktes Arbeiten. Weitere Eigenschaften wie Diskretion, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist sind für sie selbstverständlich.

Fühlen sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf eine unkomplizierte und offene Person als zukünftiges Crewmitglied. Wir sind gespannt auf ihre vollständige Online-Bewerbung.

Pro Nautik AG
Barbara Bosshart
barbara.bosshart@pro-nautik.ch

Ersatzwahl Stadtrat vom 25. September 2016

Petra Keel

*„Ich bin bereit,
mit Sachverstand
und Leidenschaft das
Amt anzunehmen“*



www.petrakeel.ch
www.facebook.com/petrakeelstadtratswahl

SP

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft: Lili Wohler, Chressibuech II, 8580 Hefenhofen
Grundeigentümer: Stutz AG, Romanshorerstrasse 261, 8580 Hefenhofen
Bauvorhaben: Einbau Theke in Ladenlokal, Einbau Küchenelement, Umbau
Bauparzelle: Alleestrasse 23, Parzelle Nr. 672, Zone K

Planaufgabe: vom 23. September 2016 bis 12. Oktober 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



THOMAS MARON
UNTERNEHMER,
PRÄSIDENT ARBEITGEBERVEREINIGUNG
ROMANSHORN UND UMGEBUNG

**«Richtiges Ziel,
aber extreme
Zwangs-
massnahmen
sind der
falsche Weg!»**

NEIN ZUR INITIATIVE
GRÜNE WIRTSCHAFT
WWW.GRUENER-ZWANG.CH

Thurgauer Komitee . Postfach 214 . 8570 Weinfelden



Stabsübergabe bei der SVP-Bezirkspartei

An der Hauptversammlung der SVP-Bezirkspartei gab es einen Führungswechsel. Präsident Urs Martin trat nach sechs Jahren als Präsident zurück. Der Arboner Kantons- und Stadtrat Koni Brühwiler übernimmt.

Die Hauptversammlung stand unter dem Zeichen des Rückblicks und des Ausblicks. Die Bezirkspartei traf sich ausnahmsweise auf sankt-gallischem Boden, wenngleich nur einen Steinwurf von der Kantonsgrenze entfernt. Mit gutem Grund: Die Haag Leimholz AG, welche im August 2012 Opfer des Grossbrandes auf dem Saurerwerk-2-Areal geworden war, öffnete der Bezirkspartei an ihrem neuen Standort in Steinach die Türen.

Idealer Rücktrittszeitpunkt

Präsident Urs Martin gab nach sechs Jahren, zwei kantonalen und zwei nationalen Wahlkämpfen seinen Rücktritt. Der vor wenigen Tagen zum zweiten Mal Vater gewordene Kantonsrat benötigt mehr Zeit für seine Familie. Der Zeitpunkt des Rücktritts nach erfolgreichen Bezirks- und Kantonsratswahlen mit je einem Mandatsgewinn sei ideal. «Ich bin stolz, dass unsere Partei 3,1 Prozent Wähleranteil zulegen konnte». Bedauernd meinte er: «Leider ist es 2016 erneut nicht gelungen, mit der FDP eine Listenverbindung



Der scheidende Präsident Urs Martin bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

einzugehen, was dieser leider einen 5. Sitz gekostet hat». Neben Martin wurde auch der Kantonsrat Moritz Tanner (Siebeneichen) verabschiedet, welcher dem Kantonsparlament 16 Jahre angehörte und während Jahren die parteiinterne Landwirtschaftskommission präsidierte. Der neue Präsident Koni Brühwiler wurde einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Er sieht die Bezirkspartei als Zug und sich als Lokomotivführer. «Wichtig ist, dass wir unsere Basisarbeit sauber vorantreiben». Neu in den Bezirksvorstand gewählt wurden Pascal Ackermann (Arbon), Sepp Arnold (Uttwil) sowie Hampi Niederer (Salmsach). ●

SVP Bezirk Arbon

(K)eine Grenze(n) kennen

Für die Bettagsfeier machten sich einmal mehr Romanshorner Kirchen gemeinsam buchstäblich auf den Weg: An der Zollstelle trafen sich Christen, Prediger, PfarrerIn und GemeindeleiterInnen der Chrischona-Gemeinde, der Methodisten, der evangelischen und katholischen Kirche zum Thema «Grenzen». An verschiedenen Stationen bis zur evangelischen Kirche wurde nachgedacht, gebetet, gesungen und gefeiert. Mit dem gemeinsamen Ziel im Fokus ging es um «Grenzen, die eingehalten werden wollen und solche, die es zu überwinden gilt. Und letztlich sind es Gott und Jesus, die den Stürmen und Wellen unseres Lebens notwendige und hilfreiche Grenzen setzen». ●

Markus Bösch



Jakob Bühlmann

feiert seinen 100. Geburtstag.

Weiter auf Seite 7.



Motocrosser Andy Rutishauser

Ist auch eine Kategorie höher der Beste.

Weiter auf Seite 8.



Neue Führungscrew

Die Bistrotradition lebt weiter.

Weiter auf Seite 22.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 7 bis 10, 17 bis 22

Wellenbrecher

Seite 5

Publireportagen

Seiten 6, 19, 20, 22

Leserbriefe

Seiten 8, 19, 21

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

SeeblickPlus: «Herbst in Romanshorn» Seite 11–16



HABEN SIE FRAGEN ZU BRUSTKREBS?

Unter 071 282 73 73 erreichen Sie uns ausser mittwochs täglich von 10 - 16 Uhr oder per Mail unter brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Klinik Stephanshorn, Brauerstrasse 95, 9016 St.Gallen www.hirslanden.ch/brustzentrum-sg

Gärtnerei  Blumengeschäft

Die Gärtnerei Nafzger
bedient Sie gerne weiterhin bei den Gewächshäusern an der Mittelhoferstrasse in Romanshorn.

Wir führen ein grosses Sortiment an:
- Beet- und Balkonpflanzen

Wir empfehlen uns für:
- Friedhof- und Grabpflege
- Gartenunterhalt

Gärtnerei Nafzger | Telefon 071 463 32 44 | herbert@nafzger.ch
Mittelhoferstrasse Gewächshäuser | 8590 Romanshorn

Stürmische Zeiten, der Herbst ist da!
Herzliche Einladung zu unserer Herbst-Mode-Woche
in der Schützenstube in Romanshorn, an der Scheibenstrasse 6

Freitag, 23. September, bis Donnerstag, 29. September 2016

Wir freuen uns, Ihnen die neue Mode in den warmen Herbstfarben zu zeigen. Viele auserlesene Modelle in Wolle, Seide, Baumwolle und Viscose in den Grössen S-XXL warten auf Sie.

Unsere Verkaufstage:		
Freitag,	23. September 2016	14.00 – 18.00 Uhr
Samstag,	24. September 2016	10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag,	25. September 2016	13.00 – 16.00 Uhr
Montag,	26. September 2016	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag,	27. September 2016	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	28. September 2016	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag,	29. September 2016	14.00 – 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Unsere kompetenten Mitarbeiterinnen helfen Ihnen sehr gerne bei Ihrer Kleiderwahl, sodass Sie mit all Ihren «Figurproblemchen» gut angezogen sind und sich wohl fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schützenhaus und nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ungeniert dürfen Sie schnuppern und sich in unserer Kaffee-Ecke verwöhnen lassen.

Christina Honsell und Verkaufsteam

Modeplausch • Christina Honsell • Signalweg 6 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 477 23 54 • Mobile 079 601 01 12

Zu vermieten in Romanshorn, per 1. Okt. oder nach Vereinbarung, **möbliertes 1-Zimmer-Studio, mit Parkplatz, ruhig + zentral gelegen, Nähe Bahnhof,** Fr. 570.-/Mt. inkl. NK. Telefon 056 664 75 59

In Romanshorn, per 1. Oktober oder nach Vereinbarung zu vermieten, 3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Parkplatz, ruhig und zentral gelegen, Nähe Bahnhof, Fr. 1075.-/Mt. inkl. NK. Telefon 056 664 75 59

Gemeinden & Parteien

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

3. Juni in Münsterlingen

– Laumanns Maxim, Sohn des Laumanns Jan, von Deutschland, und der Svidro Tetyana, von der Ukraine

10. August in St. Gallen

– Meziu Aulona, Tochter des Meziu Arben, von Degersheim SG, und der Meziu Vjolca, von Kosovo

Eheschliessungen

12. August 2016 in Amriswil

– Joss Salmon, von Hasle bei Burgdorf BE; Leuenberger Salome, von Wynigen BE

19. August 2016 in Wil

– Akinci Bayram, von unbekannt; Yaman Emel, von Romanshorn TG

Todesfälle

14. Juli in Romanshorn

– Fuhrimann Paul, geb. 24. November 1931, von Oeschenschbach BE

17. August in Romanshorn

– Forrer geb. Brandenberger Elsa, geb. 26.

März 1924, von Wattwil SG

24. August in Bernhardzell

– Fischer Otto, geb. 15. Dezember 1923, von Meisterschwanden AG

24. August in Münsterlingen

– Thalmann geb. Roos Ruth, geb. 17. Mai 1933, von Münchwilen TG

27. August in Münsterlingen

– Hungerbühler geb. Fritz Erika Maria Theresia, geb. 11. Januar 1927, von Sommeri TG ●

Einwohneramt Romanshorn

Einblicke in die Fachstelle Integration

Am Samstag, 22. Oktober, öffnet die Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn ihre Türen und gewährt Einblick in laufende Projekte. Spannende Praxisbeispiele und Kurzreferate über die koordinierte Integrationsarbeit und Entwicklungen auf politischer Ebene runden das interessante Programm ab.

Seit 2008 wird die Integration mit gesetzlichen Grundlagen umfassend geregelt. Migrantinnen und Migranten, Kantone, Städte, Gemeinden und weitere Partner werden damit in die Pflicht genommen. Im Kanton Thurgau leben rund 64'000 Ausländerinnen und Ausländer sowie 1200 Asylsuchende und Flüchtlinge. In Romanshorn hat rund ein Drittel der Bevölkerung Migrationshintergrund. Die 2005 ins Leben gerufene Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn ist Anlaufstelle und Drehscheibe für Personen mit und ohne Migrationshintergrund, für

Fachstellen des Kantons und Bundes sowie für involvierte Institutionen.

Tag der offenen Türen

Am 22. Oktober werden der zuständige Romanshorn Stadtrat, Urs Oberholzer, sowie der Integrationsdelegierte des Kantons Thurgau, Oliver Lind, über die koordinierte Integrationsarbeit und Entwicklungen auf politischer Ebene informieren. Zudem kann sich die interessierte Bevölkerung am Tag der offenen Türen vom Samstag, 22. Oktober, zwischen 11 und 13 Uhr, im katholischen Pfarreisaal über laufende Projekte respektive über die Arbeit von Sibylle Hug, Fachstelle Integration, informieren. Spannende Praxisbeispiele und die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch runden das vielseitige Programm ab. ●

Stadt Romanshorn

Kulinarisch-musikalisch-theologischer Abend

Der zweite Anlass der evangelischen und der katholischen Kirche zum Thema «Annäherung an Jesus Christus» in Form eines kulinarisch-musikalisch-theologischen Feier-Abends findet am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr, im katholischen Pfarreiheim statt.

Jesus Christus – sie erkannten ihn am Brotbrechen. Man hat ihn auch Fresser und Säuffer genannt, weil er gerne mit Menschen zusammen gegessen und getrunken hat. Und sein letztes Mahl wurde sogar zu seinem Vermächtnis. Darum findet der zweite Anlass der evangelischen und katholischen Kirche zum Thema «Annäherung an Jesus Christus» in Form eines kulinarisch-musikalisch-theologischen Feier-Abends am Donnerstag, 29. September, statt. Im Sinne von Jesus wollen wir teilen, was wir mitgebracht haben. Für Getränke ist gesorgt, aber jeder bringt fürs Buffet etwas Essbares mit, sei es Salat, Des-

sert, Suppe, belegte Brote, Brot, Häppchen, Gemüse, Früchte, Käseplättli und so weiter. Wir lassen uns überraschen, was zusammenkommt. Es wäre toll, wenn die Zutaten umwelt- und tierfreundliche Kriterien erfüllten. Für die musikalischen Inputs bringt Walter Schönbächler seine Bratsche und Gaby Zimmermann einige Gedanken zu Essen und Trinken in der Bibel und von heute mit. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im katholischen Pfarreiheim oder Johannestreff (je nach Teilnehmerzahl, ist angeschrieben). Auch wer beim ersten Anlass nicht dabei war, darf gerne kommen. Für die Vorbereitung brauchen wir eine Anmeldung ans Katholische Pfarramt, Tel. 071 466 00 33, sekretariat@kathromanhorn.ch, bis spätestens Sonntag, 25. September 2016. ●

*Katholisches Pfarramt,
Gaby Zimmermann*

Interne «Weisung»

Im Zug nach Zürich fahrend, beginnt nach dem Flughafen der Kondukteur oftmals die Anschlusszüge bekannt zu geben. Vor ein paar Jahren hat die Marketingabteilung der SBB eine Kommunikationsvorlage geschaffen, die mich jedes Mal irritiert. Bei der Durchsage beflusst sich der jeweilige Verantwortliche, diese Anweisung auszuführen. Dabei stört es mich nicht, wenn sie mit Schweizerdeutsch-Akzent über den Äther kommt, ja es kann sogar charmant sein, vor allem dann, wenn am Schluss als persönliche Note ein «uf Wiederluege» folgt. Vielmehr störe ich mich an der aus dem deutschen Sprachraum importierten Ausdrucksweise «...benutzen Sie den Ausgang in Fahrrichtung rechts».

Das tönt wie in einer deutschen S-Bahn, in der diese Durchsage an jeder Haltestelle ertönt und man anscheinend befürchtet, dass jemand nicht wieder aus dem Zug findet. Natürlich kann ich nachvollziehen, dass die Definition so 100% präzise ist und verstehe auch den Anspruch, eine gute Dienstleistung erbringen zu wollen. Nur entspricht genau diese Art Präzisierung nicht unserer Denkweise. Spätestens wenn dann die übersetzte Fassung folgt, nämlich der Zungenbrecher auf Französisch «descendre à la droite dans le sens de la marche» oder auf Englisch «leave the train on the right hand side in direction of travel», wähnt man sich – Mimiken von Mitreisenden lesend – eher im Kabarett als in einem Intercity und fragt sich, was das soll. Beim Ausarbeiten sprachlicher Vorlagen bedarf es bei Formulierungen aus einem andern Kulturbereich einer sensibleren Umsetzung. Ich wünschte mir mehr Mut zu unserem Selbstverständnis, Dinge zu benennen, und den Miteinbezug der Vielsprachigkeit. Ich bin überzeugt, dass wenn überhaupt «rechts» und «links» richtig wäre, um unser Schweizerdeutsch authentisch zu vermitteln. Die kulturelle Differenzierung und Vielfalt beginnt schon bei kleinen Nuancen und nicht erst beim Appenzellerkäse oder dem Wilhelm Tell.

PS: Das Gute ist: Es gibt Kondukteure, die intuitiv diesen akustisch umweltverschmutzenden Firlelfanz einfach weglassen, entgegen interner «Weisung». ●

Walter Knöpfel

Strassensperrungen

In den nächsten Tagen wird auf der Amriswilerstrasse der Deckbelag angebracht. Die Strasse ist gesperrt, und das Abstimmungslokal im Schulhaus Spitz ist am Wochenende nur auf Umwegen erreichbar (von hinten). Wegen des Seifenkistenrennens ist diesen Sonntag, 25. September, zudem die Bahnhofstrasse zwischen 8 und 17 Uhr nicht befahrbar. Parkierungsmöglichkeiten sind an der Schulstrasse (hinter dem Kino/Jugendtreff) vorhanden. ●

Stadt Romanshorn



Neue Unterflur-Sammelstelle eröffnet

Bei der Glas- und Blechsammelstelle an der Pestalozzistrasse beim Coop befindet sich neu auch eine Abfall-Unterflur-Sammelstelle.

Eine der sieben bestehenden Ganzunterflurbehälter der Glas- und Blechsammelstelle beim Coop ist seit Mittwoch umgerüstet und steht der Bevölkerung für den Einwurf von gebührenpflichtigen Abfallsäcken zur Verfügung. Damit können Romanshornerninnen und Romanshornern an derselben Sammelstelle bequem Glas, Blech und offizielle Gebühren-Kehrichtsäcke der KVA Thurgau entsorgen. Die neue Unterflur-Sammelstelle bringt für die in diesem Umkreis Lebenden mehr Flexibilität und Sauberkeit, bedingt aber teilweise auch eine Veränderung von Gewohnheiten. Die betroffenen Quartierbewohner haben dazu einen Merkzettel mit den Übergangsregelungen und einen Übersichtsplan erhalten. Für weitere Auskünfte

steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr (Telefon 058 346 83 70, E-Mail: eveline.schultes@romanshorn.ch), während den Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Bald auch am Schlossberg

Vom unkomplizierten Entsorgungssystem können in Kürze auch die Quartierbewohner der Schlossberg- und Badstrasse profitieren. Die Voll-Unterflur-Sammelstelle beim Schlossberg-Parkplatz wird zugleich eine Entlastung der Sammelstelle an der Zelgstrasse (Maria-Stader-Weg) bringen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden rechtzeitig ein persönliches Schreiben erhalten. Die Stadt Romanshorn freut sich, wenn die Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mitgetragen werden und dankt für das Verständnis. ●

*Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr*

PUBLIREPORTAGE

Grosse Herbstausstellung bei der Garage Meier in Egnach

An diesem Wochenende präsentiert die Garage Meier in Egnach über 150 Neu- und Jahreswagen der Marken Opel und Mazda!

Neuwagen zu Top-Konditionen

Profitieren Sie vom «Roll out» des Opel Mokka mit sehr attraktiven Preisen. Zudem bieten wir auf vielen Lagerwagen tolle Prämien bis Fr. 2'800.00!

Jahreswagen/Occasionen

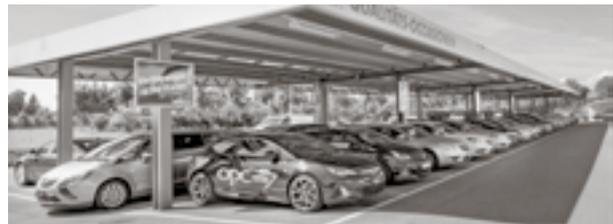
Für die Ausstellung haben wir das Lager an Jahres- und Gebrauchtwagen aufgestockt und bieten diese zu günstigen Nettopreisen mit 12 Monaten Garantie an. Lernen Sie bei einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos kennen.

Unser Geschenk an Sie

Zusätzlich schenken wir Ihnen beim Kauf eines Neu- oder Gebrauchtwagens eine «GME-Uhr» im Wert von Fr. 229.00.

Reifen und Felgen

Profitieren Sie von unseren attraktiven Nettopreisen! Nur am Ausstellungswochenende schenken wir Ihnen beim Kauf von 4 Reifen oder Kompletträdern die Autobahn-Vignette 2017!



Wettbewerbe und vieles mehr

Gewinnen Sie eine von fünf exklusiven «Garage Meier Uhren». Lassen Sie Ihr Auto während der Ausstellung für nur fünf Franken waschen, und geniessen Sie in der Zwischenzeit die offerierte Wurst. Beim Kauf eines Waschschlüssels laden wir Ihnen die Hälfte Ihres bezahlten Betrages gratis auf Ihren neuen oder bereits bestehenden Schlüssel. Ein Besuch an unserer Frühlingsausstellung lohnt sich bestimmt. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf Sie. Ihr Team der Garage Meier ●

Garage Meier Egnach AG

Romanshornstr. 115, 9322 Egnach,
071 474 79 81, www.gme.ch

100 Jahre alt und frisch verliebt

Jakob Bühlmann strotzt vor Lebensfreude. Der Romanshorner, der am Freitag seinen 100. Geburtstag feiern konnte und unter anderem Besuch von Vize-Stadtpräsident Urs Oberholzer erhielt, ist frisch verliebt.

„Wir sind uns jeden Tag bewusst, dass wir es sehr schön haben“, sagen Jakob Bühlmann und Gertrud Lauster während sie sich verliebt anlächeln. Der am Freitag 100 Jahre alt gewordene Romanshorner und die um 10 Jahre jüngere Frau haben sich in der Alterssiedlung Holenstein kennen- und lieben gelernt. Es muss ganz schlechtes Wetter sein, bis sich das betagte Paar vom täglichen, ein bis zwei Stunden dauernden, Spaziergang abhalten lässt. „Es tut uns einfach sehr gut“, sind die beiden überzeugt. Dass er sich nach dem Tod seiner Frau noch einmal neu verlieben konnte, kam für Jakob Bühlmann überraschend. „Es hat sich über eine einfache Frage nach dem besten Spazierweg nach und nach einfach ergeben“, erzählt Gertrud Lauster, die für ihren Freund sogar die Frisur verändert hat. In der Zwischenzeit stehen die beiden offen zu ihrer Liebe, und Jakob Bühlmann besucht seine Freundin nicht mehr über den Garten und Sitzplatz, sondern benützt dazu den offiziellen Weg.

Dem Tod als Kind sehr nahe

Vor über neun Jahrzehnten hätte kaum jemand für möglich gehalten, dass Jakob Bühlmann dereinst 100 Jahre alt werden könnte. Denn der in Stadel bei Winterthur aufgewachsene Bauernbub entging bereits als Zweijähriger nur knapp dem Tod und



Jakob Bühlmann und Gertrud Lauster sind frisch verliebt.

stand diesem mit schwersten Verbrennungen am ganzen Körper wenige Jahre später erneut sehr nahe. Entgegen den Prognosen der Ärzte überlebte er und entwickelte sich prächtig. Nicht nur aus Dankbarkeit, sondern aus Überzeugung engagierte sich Jakob Bühlmann später über viele Jahre als Präsident des Samaritervereins und übernahm wichtige Aufgaben für das Gemeinwesen.

Bedingt durch seine Anstellung bei der Grenzwahe Schaffhausen, musste er mit seiner Frau und seinen vier Kindern mehrmals umziehen. Stolz erzählt der 100-Jährige von seinem Erlebnis mit einem berüchtigten Kartoffelschmuggler und wie es ihm gelang, diesen in Gesprächen auf die korrekte Bahn zu bringen. Später fand er bei der Zollstelle in Romanshorn die Stelle, die ihm bis zur Pensionierung Freude bereitete und die ein geregelte Arbeitszeit und einen fixen Wohn-

sitz zuliess. Neben Beruf und Familie bildete sich der stellvertretende Zollinspektor, der eigentlich Elektriker werden wollte, aber damals keine Lehrstelle fand, in der Abend- schule zum eidgenössisch diplomierten Buchhalter weiter. Seine Naturverbundenheit lebte er unter anderem als Pilzkontrolleur der Gemeinde Romanshorn aus.

Viele Gratulationen

Am letzten Freitag durfte der rüstige Jubilar, der einzig durch sein zunehmend schlechter werdendes Gehör beeinträchtigt wird, unter anderem die Gratulationen von Vize-Stadtpräsident Urs Oberholzer und dem mit 104 Jahren ältesten Romanshorner, Jakob Hug entgegennehmen. ●

Stadt Romanshorn

Doppelgold und Rekord durch Yasmin Giger

Bei den Schweizer Meisterschaften U18 in Aarau lieferte die Romanshornerin Yasmin Giger einen neuerlichen Beweis ihrer Klasse ab. Mit Emese Hamor konnte eine weitere Athletin aus der Hafenstadt überzeugen.

Die Silbermedaillengewinnerin an der U18-EM über 400 m Hürden lief in Aarau die 300 m Hürden in 41,59 Sekunden. Damit unterbot sie den Schweizer Rekord von Valentine Arrieta, gelaufen 2007, um 13



Hundertstel. Mit 49,74 m im Speerwerfen sicherte sich die Schülerin am Sport-KV in Kreuzlingen eine zweite Goldmedaille. Mit Emese Hamor konnte eine weitere Athletin aus Romanshorn überzeugen. Im Kugelstossen steigerte sich Emese um über einen Meter und belegte mit 13,40 Metern den undankbaren vierten Rang, im Weitsprung mit 5,44 Metern resultierte Rang 5. ●

Werner Dietrich

Einladung zur Wahlfeier

Wann: Sonntag, 25. September 2016, ab 17 Uhr

Wo: Loftorante Campagna, Romanshorn

Die SP Romanshorn lädt alle Mitglieder, Sympathisanten sowie alle interessierten Romanshornrinnen und Romanshorne zur Wahlfeier ein. Wir stossen auf eine erfolgreiche Wahl an und freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen. ●

SP Romanshorn, Aliye Gül, Präsidentin

Leserbriefe

Den Wind aus den Segeln genommen

Romanshorn verliert ein tolles Restaurant. Ein sichtlich verschönertes Ambiente, eine regionale, naturnahe, frische und feine Küche, coole Sommerdrinks, spezielle Glace vom Bauernhof und vor allem eine aufopfernde Bedienung bis zum späten (Sommer-)Abend.

Ein Ehepaar gibt alles – und trotzdem war es nicht gut genug. Segelclub Romanshorn, was wollt ihr denn?! Das Wirtepaar verlässt die Mole. Schade, wir sind traurig. ●

Joana Wöstenfeld, St. Gallen und Anita Niederer, Romanshorn

Andy Baumgartner ist erneut Schweizer Meister

Ein Jahr nach seinem Titel in der Kategorie «MX2» ist Andy Baumgartner auch in der höheren Stärkeklasse der beste Motocross-Fahrer der Schweiz. Der Romanshorne durfte sich nach seinem Tagessieg zum Saisonabschluss zum zweiten Mal in seiner Karriere als Schweizer Meister feiern lassen.



Am vergangenen Wochenende fand in Cossonay VD das letzte Rennen für die Motocrosser statt. Andy Baumgartner verwaltete nicht nur souverän seinen Vorsprung, sondern gewann das Rennen und sicherte sich den zweiten nationalen Meistertitel in Folge. So einfach lief das letzte Rennen der Saison allerdings nicht, denn der Romanshorne wurde bereits in der ersten Runde vom Thurgauer Yves Furlato attackiert und überholt. Erst zwei Runden vor Schluss war es dem 25-Jährigen möglich, wieder die Spitze zu übernehmen.

Meister im Rookiejahr

Nach dem Titel bei der MX2-Klasse, in der mit 250-ccm-Maschinen gefahren wird, ist für Baumgartner in der MX1-Klasse und auf einer 450-ccm ein Traum in Erfüllung gegangen. Seit mehreren Jahren hat es kein Fahrer mehr geschafft, nach dem Aufstieg

direkt den Titel zu gewinnen. Die Basis zu diesem Erfolg wurde schon früher in der Saison gelegt. Mit sechs Tagessiegen war Baumgartner häufigster Gast auf dem obersten Treppchen.

Ein Heimauftritt

Weiter geht es für Baumgartner bereits am folgenden Wochenende mit dem Heimrennen in Amriswil. Bei der Traditionsveranstaltung wird er am Samstag erstmals bei den Inter MX1 am Start stehen und am Sonntag beim IMBA-Europameisterschaftslauf in drei Rennläufen die Schweiz vertreten. Die Fahrer freuen sich auf Unterstützung des Heimpublikums. ●

Katja Zünd

Seifenkistentradition lebt wieder auf

Nach vierjähriger Pause findet am kommenden Sonntag an der Romanshorne Bahnhofstrasse–Hafenstrasse wieder das beliebte Seifenkistenrennen statt. Das offene Plauschrennen steht im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums von Hauptsponsor Fredy Lienhard.



Das Rennen vom Sonntag, 25. September, besteht aus zwei Läufen (ab 10.30 Uhr und ab 13.30 Uhr) und steht allen Personen ab sieben Jahren offen. Als Gewinner darf sich nicht der Schnellste feiern lassen, sondern jene Person mit der kleinsten Differenz zwischen den beiden Läufen. Im Startgeld von 25 Franken sind das Mittagessen und ein Getränk inbegriffen. An der Siegerehrung im autobau bekommen alle Teilnehmenden

einen Erinnerungspreis. Das Rennen wird speziell. Denn es gilt, das 25-Jahr-Jubiläum des Hauptsponsors Fredy Lienhard (autobau, Lista Office LO, Lista) und von VSCI zu feiern. Informationen sind auf www.seifenkisten.ch aufgeschaltet. Anmeldungen für das autobau Seifenkisten-Derby können über

die Website oder am Sonntag im Startbereich bei der Kirche ab 9 Uhr getätigt werden. Für Teilnehmende, die keine eigene Seifenkiste (mehr) haben, stehen drei Schnupperkisten mit Platz für neun Fahrer bereit. Diese können über nachstehende Mailadresse reserviert werden: zeitmessung@seifenkisten.ch. ●

IG Seifenkisten-Derby Schweiz, Hanspeter Mühlestein

Strasse gesperrt

Wegen des Seifenkistenrennens ist die Bahnhofstrasse–Hafenstrasse am Sonntag, 25. September, zwischen 8 und 17 Uhr gesperrt.

Startniederlage für die PIKES

Die PIKES EHC Oberthurgau unterlagen im Startspiel zur diesjährigen 1.-Liga-Meisterschaft im Derby auswärts dem EHC Frauenfeld mit 0:4 Toren. Der Sieg der Kantonshauptstädter ist vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen, geht aber in Ordnung.

Nahezu über die gesamte Spieldauer waren die Frauenfelder das präsentere Team und zeigten auch mehr Laufbereitschaft als die PIKES. Den Oberthurgauern wollte in diesem Spiel offensiv ganz einfach nichts gelingen. Der Hauptgrund für die Niederlage lag diesmal ganz offensichtlich an der fehlenden offensiven Durchschlagskraft. Ein Beispiel dafür war die Situation, als die Hechte während

einer doppelten Überzahl letztlich ziemlich harmlos agierten und toremässig nicht profitieren konnten. Wenn dann doch einmal eine Aktion gelang, dann mischte sich auch noch etwas Abschlusspech hinzu; so beispielsweise auch beim verschossenen Penalty. Wenn die Oberthurgauer aus diesem Spiel die richtigen Lehren ziehen, dann bedeutet diese Startniederlage noch keinen Beinbruch. Dass die Hechte nämlich das spielerische Potenzial besitzen, um in dieser 1. Liga eine gute Rolle zu spielen, ist unbestritten. Es wird aber notwendig sein, die vorhandenen Fähigkeiten jeweils zum richtigen Zeitpunkt abzurufen. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos



Gut gekämpft und doch verloren

Der FC Romanshorn zog sich im Schweizer Cup gegen den Zweitligisten aus Tobel-Affeltrangen achtbar aus der Affäre und verlor mit 0:1 in der Verlängerung.

Das Heimteam legte einen tollen Start hin und war in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft. Leider konnte der FC Romanshorn aber die Torchancen nicht verwerten. Weil auch dem Gegner trotz guter Vorstösse nichts Zählbares gelang, endete die erste Halbzeit torlos. Auch in der zweiten Hälfte hatte das Publikum auf beiden Seiten einige gute Torchancen zu beklatschen. Die Tore blieben jedoch weiter aus. Der Führungstreffer für das favorisierte Auswärtsteam fiel erst in der Verlängerung. Obwohl die Sennelf gleich zwei hochkarätige Möglichkeiten zum Ausgleich hatte, endete das Spiel mit dem knappen Sieg für den höher klassierten FC Tobel-Affeltrangen. Am

Samstag, 24. September, 17 Uhr, geht es in der Meisterschaft mit dem nächsten Heimspiel gegen den FC Münsterlingen weiter. Will der FC Romanshorn den Anschluss zur Tabellenspitze nicht verlieren, müssen drei Punkte her. Der FC Romanshorn freut sich auf zahlreiche Unterstützung des Publikums und bedankt sich bei den Matchballspendern Hugentobler-Bühler Treuhand, Zeller AG und Restaurant Panem, Romanshorn. Für die Einstimmung sorgen die Junioren, welche in der Coca-Cola Junioren League um 15 Uhr auf den FC Goldach C treffen. Am Sonntag, 25. September, um 11 Uhr, findet der 4.-Liga-Knüller der Damen statt. Die beiden punktgleich an der Spitze liegenden Teams aus Romanshorn und Au-Berneck kämpfen auf der Weitenzelg um die alleinige Tabellenführung. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Eschentriebsterben wird zum Problem

Die Esche zählt im Romanshorer Wald zur wichtigsten Baumart. Durch einen Pilz ist diese Laubholzart nun ernsthaft in Gefahr. Am Samstag, 1. Oktober, 10 Uhr, kann sich die Bevölkerung während eines geführten Waldrundgangs ein Bild vom Eschentriebsterben machen.

Der Pilz, der das Eschentriebsterben verursacht, ist bekannt als «schwarzes Stängelbecherchen» und wurde in den Neunzigerjahren aus Ostasien über Polen eingeschleppt und trat 2008 erstmals auch in der Schweiz auf.

Grosse Ausfälle erwartet

Der Schädling ist nahe mit dem einheimischen «weissen Stängelbecherchen» verwandt und für die Zersetzung der Blätter zuständig. Über die Blätter der lebenden Krone tritt er in die Bäume ein und bringt die äusseren Zweige zum Absterben. Vom Innern der Krone her können die Bäume manchmal wieder austreiben. Oft müssen diese aber auch gefällt werden oder können nur als Brennholz genutzt werden. Die Fachleute schätzen, dass nur ein sehr kleiner Teil der Eschen resistent sind. Im Romanshorer Wald sind deshalb grosse Ausfälle zu erwarten.

Finanzielle Folgen

Bestände mit besonders hohen Eschen-Anteilen werden «löchrig». Weil die Aushiebe auf die absterbenden Eschen ausgerichtet werden müssen, können die Abholzarbeiten nicht mehr optimal geplant werden. Dies führt zu grösseren Verjüngungsschlägen, unregelmässigen und viel aufwendigeren Arbeiten, was nicht nur Mehraufwand, sondern auch höhere Kosten generiert. Um der Bevölkerung die akute Gefahr des Triebsterbens aufzuzeigen, findet am Samstag, 1. Oktober, eine Waldführung statt. Besammlung ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz Spitz. ●

Waldkorporation Romanshorn-Uttwil,
Daniel Hungerbühler

Intensiver Saisonauftakt und knappe Niederlage

Die Unihockey-Ladies haben ein ereignisreiches Wochenende hinter sich. Auf dem Programm der Romanshornerinnen standen am Samstag der 1/16-Final des Ligacups und am Sonntag zwei Meisterschaftsspiele.

Gegen die aus der Meisterschaft bekannten Gegnerinnen UHC Flying Penguins aus Niederwil lagen die Chancen gut, sich für eine nächste Runde zu qualifizieren. Es schien, als würden beide Mannschaften die gegnerischen Verteidigungsschwächen am besten kennen. Anders kann man sich den offenen Schlagabtausch mit je 11 Toren fast nicht erklären. In der Verlängerung lag das Glück auf der Seite von Niederwil, die den alles entscheidenden Treffer erzielen konnte. Somit sind die Barracudas-Damen nicht mehr im Cup vertreten und können sich voll auf die Meisterschaft konzentrieren. Die Chance hatten die Romanshornerinnen keine 24 Stunden später, wo in einer Doppelpunkt zunächst das Spiel gegen Floorball Thurgau auf dem Programm stand. Auch da war es umkämpft, diesmal aber mit dem besseren Ende für die Romanshornerinnen.



Kurz vor Schluss gelang ein Tor zum 5:4 Schlussresultat.

Revanche missglückt

Im zweiten Spiel warteten die Gegnerinnen vom Vortag, an welchen man sich nach dem unglücklichen Cup-Aus natürlich revanchieren und die Cup-Niederlage vergessen machen wollte. In einer im Vergleich zum

ersten Spiel torlosen Partie stand es kurz vor Schluss 4:4. Die Damen hätten es verdient, diese Partie gegen UHC Flying Penguins zu gewinnen. Doch auch dieses Spiel ging mit einem spät kassierten Treffer mit 4:5 verloren. ●

Barracudas Unihockey, Adin Stäheli

Infoabend der OASE-Tagesstätte

In der OASE-Tagesstätte Romanshorn für Menschen mit Demenz findet am Freitag, 30. September, 19 Uhr, Konsumhof 3, ein Informations- und Gesprächsabend statt.

Die Entscheidung, einen Patienten in einer Tagesstätte anzumelden, will fundiert getroffen werden. Am Informations- und Gesprächsabend vom Freitag, 30. September, 19 Uhr (ohne Voranmeldung), geben wir Ihnen gerne Hintergrundinformationen. Zum Beispiel Tagesstätte für Demenzkranke – warum? Wer sind wir, was wollen wir? Wie sieht ein Tagesablauf aus? Was kostet ein Betreuungstag und so weiter. «Chum und lueg», am Informationsabend beantworten die Tagesstättenleiterin Marianne Ebeling und ihr Team gerne auch persönliche Fragen. ●

*Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn,
Beatrice Hengartner-Luchsinger*

Der Yachtclub segelt in den Saisonschluss

Die tieferen Temperaturen und längeren Nächte sind für die aktiven Mitglieder des Yachtclubs Romanshorn untrügliche Anzeichen des nahenden Saisonendes.

Nach einem wasserreichen Clubjahr prägen in den kommenden Tagen nicht die Schiffe auf dem Wasser, sondern die Transferfahrten zu den Winterlagern das Bild. Für viele ein wehmütiger Moment, der jedoch durch zahlreiche Saisonenerlebnisse gemildert werden dürfte. Das Vereinsjahr begann mit geselligen Anlässen wie dem Neujahrsapéro und einem Jassnachmittag. Später standen Veranstaltungen auf dem Wasser im Fokus: Clubausfahrten, Fahrtenwoche, Interbootstamm und so weiter. Nach dem Silbercup im Frühjahr und der Stadtmeisterschaft im August steht am kommenden Wochenende mit der Herbstregatta ein weiteres sportliches Kräfteressen auf dem Programm. Ralph Müntener ersegelte als Crewmitglied an der

Europameisterschaft der 6mR in Brunnen den dritten Platz. Stolz darf der Yachtclub auch auf die Weltumseglerfamilie Grundlehner sein, welche live verfolgt vom Schweizer Fernsehen mit dem YCRO-Stander rund um den Globus segelt.

Erfolgreiche Juniorenabteilung

Die Juniorenabteilung entwickelt sich unter der hervorragenden Führung von Lara Heuberger und Claudia Enz prächtig und zählt aktuell zwanzig Mitglieder. Im Heimathafen fanden viele schöne Veranstaltungen statt, welche unter anderem durch die bewährten Dienste des Pächterpaares Bigi und Walter Jordan zum Erfolg wurden. Der Yachtclub Romanshorn bedauert, dass das Pächterpaar weiterzieht und die Mole verlässt. Weitere Informationen: www.ycro.ch ●

*Yachtclub Romanshorn,
Markus Villiger*

HERBST

IN ROMANSHORN

Tipps für den Romanshorner Herbst

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick zu Mode- und Farbtrends für die kältere Jahreszeit – auch fürs «Darunter». Und Gartenprofis geben nützliche Tipps, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon zu beachten ist.

Modetrends • Die kommende Modesaison wird spannend. Alles ist geprägt von Gegensätzen: Lang, länger, Super-Sleeves: **Ärmel in XXL-Länge** gibt es in vielen Kollektionen an Pullovern, Jacken und Mänteln zu entdecken. Capes und Ponchos sind diesen Herbst/Winter die Alternativen zum herkömmlichen Wintermantel. Kombiniert mit Jeans, Jupes und Kleidern unterstreichen sie den persönlichen Look. Die Trendfarben sind kräftige Rottöne, verschiedene Blau, gemixt mit Schwarz, Anthrazit, Grau, Schlamm und Beige. Rosa und Babyblau bleiben uns auch im Modeherbst 2016 erhalten. Und aufregende Knallfarben-Looks in Orange, Gelb und Pink setzen Akzente. So bleibt keine Zeit für winterliche Tristesse.

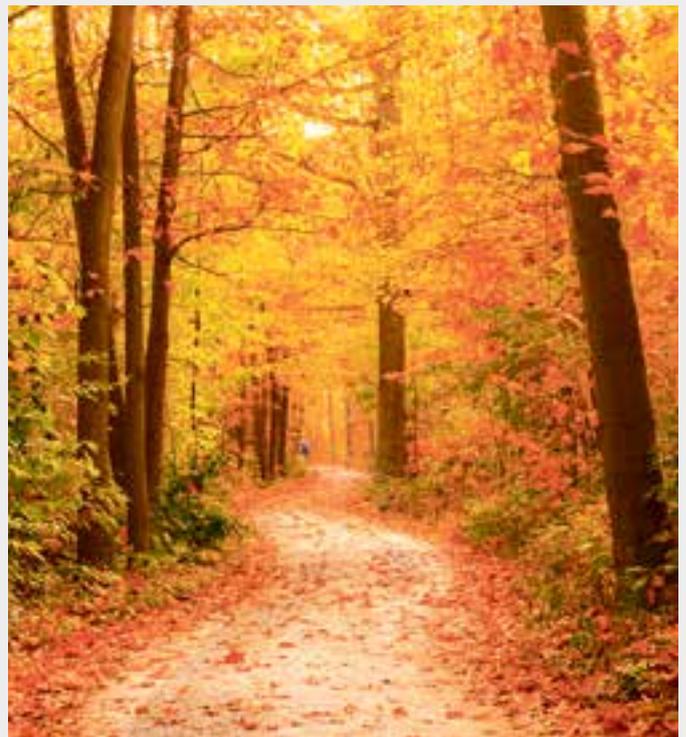
Dessous als Accessoires • Träume aus feinen Materialien mit sinnlichen Designs, Tüll und Spitzen sind die körperschmückenden Wäscheteile für darunter: Dessous in Feigenviolett, Smaragdgrün, Nachtblau, aber auch in sanftem Rosa und schlichtem Beige sind die Trendsetter der Herbst/Winter-Saison. Doch auch die bezaubernden Dessous-Klassiker in Schwarz, Rot und Weiss bleiben trendy. Auffallend ist jedoch: Bei den Höschen darf es wieder deutlich mehr Stoff sein.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten sind auszuräumen und die Pflanzenreste zu kompostieren; Beet auflockern und aufdüngen. Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bonanzkraut und vieles andere mehr. Und nicht vergessen werden dürfen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Krokus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gern.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf circa Kniehöhe zurückschneiden und nur starke Triebe stehen lassen. Laub sauber ausputzen, das beugt gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr vor. Den Boden lockern, 3–5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken. Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben. Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, in den Wintergarten oder ins Treibhaus einräumen oder beim Gärtner zum Überwintern einstellen. Fuchsia, Solanum, Lantana stark zurückschneiden, altes Laub entfernen. Auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren, bei Bedarf spritzen. Oleander, Oliven, Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen. Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln. ●





Der beliebte
Sonntagsbrunch...

Confiserie/Café Köppel AG, Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52, www.konditorei-koepfel.ch

DALMI
MEINE MODE

WILLKOMMEN
ZUR MODESCHAU

FR 23. und DO 29.9.16
um 19 Uhr, Apéro riche



mit dabei:
Womentrends Dessous
Baettig am See, Intercoiffure

www.dalmimode.ch
Bahnhofstrasse 9, Romanshorn
Di - Fr 9 - 12 h, 13.30 - 18.30 h
Sa 9 - 16 h, Tel. 071 463 33 66

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren
statt rotieren.



Mit einem Seeblick-Inserat
erreichen Sie alle 6350
Haushaltungen von Romanshorn
und Salmsach.

Weitere Infos:
Stroebele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

IRENE TANNER
FASHION POINT

Herbstmode, die anzieht

Ein persönlicher Modebummel mit
Beratung zur neuen Herbst-/Winterkollektion
hat seinen besonderen Reiz.

Fashion Point bietet eine grosse Auswahl an individueller
Mode für den besonderen Stil, von Grösse 36–50. Mit einem
Sortiment, das man nicht überall sieht, sodass auch für Sie be-
stimmt das Passende dabei ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Irene Tanner und ihr Team

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62



s'Lädeli
Geschenk-Boutique
Alleestrasse 37, Romanshorn

Unsere attraktiven
Geschenkartikel bereiten
immer Freude!

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Bei mir finden und
bekommen Sie:

- Geschenkkideen
- Artikel von der
Glasi Hergiswil
- Schmuck und Reparaturen
von Schmuck
- Div. Spirituosen
- Schweizer Souvenirs
- Victorinox-Sackmesser
- Schmuckkurse
- Schuhreparaturen
- Chemische Reinigung



Jetzt ist
Pflanzzeit!
ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

HERBSTFREUDE

Aster, Schönfrucht, Zierhorn, Blütenhartriegel -
diese und viele andere Pflanzen fallen mit ihrer Blüte
oder Herbstfärbung besonders auf. Lassen Sie sich
von der Farbenvielfalt inspirieren!

Tipp: Setzen Sie im Herbst
Ihren Farbpunkt im Garten!

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse 296, 8593 Kesswil

Wie Gartenträume zu Traumgärten werden

Auch das schönste Haus ist nur halb fertig, wenn das passende Grün darum herum fehlt. Soll es romantisch üppig sein, ein bisschen wild sogar? Oder doch eher schlicht und pflegeleicht? Das Team von Breitenbach Gartenbau bringt jeden Gartentraum auf den Boden.

Ein schön angelegter Garten ist Balsam für die Seele. Bewusst gestaltet, wird er zum Treffpunkt und zum Rückzugsort gleichermaßen. Pflanzen, Wege, Plätze, Mauern und Sitzsteine – die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Haus und Garten in Harmonie

Was passt zum Haus? Was passt zum Gelände? Was passt zu uns? Das sind Fragen, die sich viele Hausbesitzer stellen. Auch die Frage, wie viel

Zeit und Arbeit später für den Unterhalt aufgewendet werden soll. Die Fachleute der Breitenbach Gartenbau GmbH in Romanshorn begleiten Hausbesitzer mit viel Know-how und Erfahrung. «Im persönlichen Gespräch spürt man die Kundenbedürfnisse schnell», erklärt Fredi Breitenbach.

Der Garten als Lebens(t)raum

Durch eine geschickte Zonengestaltung schaffen die Landschaftsgärtner Plätze, die verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. Zum Beispiel durch einen Bereich zum Spielen für die Kinder und einen geschützten Bereich zum Rückzug für die Grossen. In einem Teil steht etwa das Naturerlebnis im Mittelpunkt, während in einem anderen die Klarheit dominiert. Mit Kreativität

und Sorgfalt setzen die gelernten Landschaftsgärtner die Wünsche von Hauseigentümern um. Planen, pflanzen, pflegen – die Breitenbach Gartenbau GmbH bietet alles aus einer Hand. ●

*Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 19 84
www.breitenbach-gartenbau.ch*



Sich verwöhnen mit Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag und an Feiertagen wird in der Confiserie Köppel an der Bahnhofstrasse 20 ein reichhaltiges Brunch-Bufferet angeboten, das sehr beliebt ist.

Wir verwöhnen Sie gerne von 8 bis 12 Uhr mit einem feinen Sonntagsbrunch. Am Selbstbedienungsbuffet finden Sie unter anderem: diverse Brötchen, Butter, Konfi, Käse, Aufschnitt, Schinken, belegte Brötchen, Schinken- und Quarkgipfel, Frühstückseier, Spiegeleier, Birchermüesli, Joghurt, Fruchtsäfte und vieles mehr. Alle Gebäcke sind hausgemacht.

Um sicher einen Platz zu haben, empfehlen wir, zu reservieren. Reservierungen werden unter Telefon 071 463 16 52 gerne entgegengenommen.

Wir bedienen Sie gerne aber auch mit grossem oder kleinem Frühstück.

Grosses Frühstück à Fr. 16.50

2 Brötli, 1 Gipfel, 2 Butter, 2 Konfitüren, 1 Portion Getränk, 1 Käse, 1 Schinken, 1 Orangenjus

Kleines Frühstück à Fr. 12.50

2 Brötli, 1 Gipfel, 2 Butter, 2 Konfitüren, 1 Tasse Getränk

Unser Tipp

Ein Geschenkgutschein für den beliebten Sonntagsbrunch wird immer sehr geschätzt.

Gerne senden wir Ihnen die Gutscheine auch per Post zu. ●

*Confiserie Köppel AG | Bahnhofstrasse 20
8590 Romanshorn | +41 71 463 16 52
info@konditorei-koepfel.ch*



Herbstzauber auf Papier

Die Stare ziehen südwärts, die Abende werden kürzer. Der Herbst ist da mit seinen intensiven Farben. Rotgoldene Farben, leichte Nebelschwaden und Ruhe liegen über Wald und Feld. Jetzt finden wir auch mehr Zeit für persönliche Botschaften, geschrieben auf bunten und schimmernden Papieren: Erhältlich in der Print-Lounge von Ströbele.

So, wie der Herbst alle Farben intensiver leuchten lässt, so intensiv sind auch die Farben der beliebten Artoz-Papierkollektion. Sie inspi-

rieren zu kreativem Schreiben, Basteln und zu ideenreichen Einladungen. Die Papiere, Karten und Couverts bestechen durch ihre Strukturen und die vielen Farbkombinationen. Sie sind bei Ströbele in der Print-Lounge in vielen Formaten erhältlich. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Papier in schimmernden Trendfarben

Die kräftigen Trendfarben der Silky-Kollektion kommen durch die schimmernde Oberfläche optimal zur Geltung. Die Farbtöne verändern sich

je nach Lichteinfall und Blickwinkel und ermöglichen beeindruckende Resultate beim Drucken in Schwarz/Weiss. Auch Fans von Pastelltönen kommen auf ihre Rechnung. Es gibt diese in Silbergrau, Maisgelb, Smaragdgrün und Koralle.

So macht auch der Herbst Lust auf fröhliche, gefühlvolle Botschaften. ●

*Ströbele Kommunikation, Print-Lounge
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn
www.stroebele.ch, info@stroebele.ch*

Modeschau bei Dalmi in Romanshorn

Was ist Mode? Dalmi Mode zeigt dies in einer inspirierenden Modeschau.

Herzlich willkommen sind alle zur Modeschau am Freitag, 23. September, oder am Donnerstag, 29. September, um 19 Uhr. Die Models zeigen hautnah die trendigen Damen- und Herrenkollektionen. Dalmi Mode bietet zudem einen reichhaltigen Apéro an in einer tollen Stimmung!

Während den Shows und bis zum 1. Oktober 2016 profitieren alle von 10 % Rabatt.

Bei Dalmi Mode kann jeder einfach ungeniert vorbeischaun und sich inspirieren lassen. Nadine Tschumi und das Dalmi-Team freuen sich auf Ihren Besuch. ●

Dalmi Mode
Bahnhofstrasse 9
8590 Romanshorn
www.dalmimode.ch

Dalmi ist auf .



Jetzt ist Pflanzzeit

Die Blumenbeete und grossen Bäume zeigen sich noch einmal von ihrer besten Seite. Die Pflanzen führen richtige Wettkämpfe um die schönste Herbstfärbung – besonders auffällig sind Zierahorne (Bild).

Für diese prachtvolle Entwicklung ist nebst einer frühzeitigen Planung auch der richtige Pflanzzeitpunkt entscheidend. Nicht nur das Frühjahr, sondern auch der Herbst ist eine ideale Pflanzzeit. Während der kalten Monate bauen die Gehölze den Bodenkontakt so aus, dass im Frühling die Wurzeln ausgebildet sind und einer optimalen Nährstoff- und Wasseraufnahme nichts mehr entgegensteht. Viele der im Herbst gesetzten Pflanzen überstehen kommende Trockenzeiten besser! Und nicht vergessen: Ab sofort können Zwiebelpflanzen gesetzt werden. Bei uns im Pflanzenparadies der Roth Pflanzen AG können Sie aus einem riesigen Pflanzenangebot auswählen. Es bedienen und beraten Sie zu jedem Gartenthema ausgewiesene Fachkräfte – wir freuen uns auf Ihren Besuch in Kesswil am Bodensee. ●

Roth Pflanzen AG
Uttwilerstrasse 296
8593 Kesswil
www.rothpflanzen.ch



Blick ins Gartencenter.

Zürcher – Feinster Schmuck liquidiert ganzes Sortiment

Vor 56 Jahren ist eine Schmuckabteilung an der Alleestrasse 38 in Romanshorn entstanden: Goldschmied und Designer Werner Zürcher schuf in seinem Atelier an der Alleestrasse mit Hingabe unzählige bezaubernde Schmuckstücke.

Das Entwerfen und Gestalten edler Schmuckmetalle, das Schmelzen zu neuen Formen und die abschliessenden Feinarbeiten liegen ihm im Blut. Immer wieder faszinierte er seine Kunden mit bestechenden Unikaten. Viel Geduld hat er seiner Kundschaft entgegengebracht und mit grossem Geschick ihre mannigfaltigen Wünsche erfüllt.

Als langjähriger Auszubildner kennt er sein Handwerk bestens. Zufriedene Kunden waren immer

sein oberstes Ziel! Wow... muss der Betrachter empfinden... , dann ist auch er zufrieden.

Nun ist der leidenschaftliche Goldschmied auf der Zielgeraden angelangt. Noch munter und kraftvoll wird dieser Handwerker in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Werner Zürcher bietet jetzt allen nochmals Gelegenheit, von der vielfältigen Auswahl in seinem Geschäft zu profitieren: Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016 kann zu absoluten Vorteilspreisen eingekauft werden... Super!! ●

Zürcher Schmuckdesign
Alleestrasse 38, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 463 36 12

«s'Lädeli» hat für jeden Anlass passende Geschenkideen bereit

In der Geschenk-Boutique s'Lädeli an der Allee- strasse 37 in Romanshorn steht Christina Graziani seit elf Jahren für ihre Kunden im Einsatz. Sie berät rund um Geschenke und gibt wertvolle Tipps und Anregungen zu gelungenen Überraschungen.

So bunt wie der Herbst, so bunt präsentiert sich auch das Angebot in der sorgfältig eingerichteten Geschenk-Boutique. Die Kunden treffen im «Lädeli» auf eine Auswahl an kleinen und grossen Geschenkideen verschiedenster Art. Steht ein Geburtstag oder eine Hochzeit bevor, und bis jetzt ist noch kein passendes Geschenk gefunden? Ist ein spezielles Mitbringsel gesucht, um Lieben zur Geburt ihres Babys zu gratulieren? Oder einfach eine Aufmerksamkeit, um jemandem Speziellen wieder einmal Danke zu sagen... Im «Lädeli» wird bestimmt jeder fündig. Dort reihen sich neben edlen Glaswaren und bezau-

bernde Engel. Bunter Modeschmuck und gefüllte Ballone für jegliche Anlässe gibts ebenso wie Deko für den Garten. Viele weitere Geschenke warten darauf, entdeckt zu werden.

«Gerne stelle ich den Kunden auch ein ganz persönliches Präsent zusammen», sagt Christina Graziani vielversprechend, «und für spezielle Firmen- oder Kundengeschenke habe ich attraktive Vorschläge parat.»

Übrigens: Seit März 2016 hat die Geschenk-Boutique auch eine Annahmestelle für die chemische Reinigung, und Schuhe zum Reparieren können ebenfalls abgegeben werden. ●

s'Lädeli, Geschenk-Boutique
Allee strasse 37, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 61 76
www.laedeli-romanshorn.ch/

Herbstgefühle bei Womentrends Dessous & Unterwäsche

Tschüss Sommer, hallo Herbst!
Die wunderschönen, langen Sommertage sind nun definitiv vorbei. Im Herbst wird es elegant, sinnlich und romantisch.

Bei Womentrends an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn findet die modebewusste Frau angesagte Dessous in hochwertiger Materialqualität, mit perfekter Passform und idealem Tragekomfort. Feigenviolett, Smaragdgrün, Nachtblau wie auch sanftes Rosa und schlichtes Beige sind die Trendfarben der Saison.

Auf jeden Fall sind aber auch bezaubernd schöne Dessous in Schwarz, Rot und Weiss bei Womentrends erhältlich.

Vom Style her ist eine natürliche Form des Busens angesagter als ein «hochgepushter». Und bei den Höschchen darf es wieder deutlich mehr Stoff sein. Slips, Pantys und Taillesslips mit Tüll, Spitze und edler Stickerei wirken verführerisch sinnlich.

Unser Sortiment bietet eine grosse Auswahl an BHs in verschiedenen Grössen von 65C bis 95E.

Bei den Höschchen von Grösse 36 bis 46. Auf Bestellung sind auch grosse Grössen bei den BHs bis zu 115 cm Unterbrustumfang erhältlich und Slips bis Grösse 60.

Sie wissen Ihre Grösse nicht? Gerne helfen wir Ihnen, die richtige Unterwäsche zu finden.

Am Samstag, 1. Oktober, laden wir Sie herzlich zu einer feinen Kürbissuppe ein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

Wissenswertes: Unsere Annahmestelle für chemische Reinigung bietet 10% Rabatt für alle Wäscheabgaben bis zum 3. Oktober 2016. Überzeugen Sie sich von der Qualität unseres Partners FIX AG. ●

Womentrends Dessous – Boutique
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 60
<http://womentrends.ch>



Fashion Point- Modetrends Herbst/Winter 2016/17

Der Sommer ist vorbei. Das «ungemütliche» Herbstwetter kommt. Dem trotz es sich am schönsten mit den neuen Looks von Fashion Point by Irene Tanner in Romanshorn. Hier findet sich alles rund um die aktuellen Trends.

Die neue Modesaison wird spannend. Alles ist geprägt von Gegensätzen: Ponchos und Oversize-Pullis treffen auf Jeans, Jupes und Kleider in vielen Varianten, mit originellen Details in den Grössen 36–50.

Farbenfroh oder eher dezent?

Die Trendfarben im Herbst sind kräftiges Rot von Tomate bis Marsala oder verschiedene Blau bis Mint, alles gemixt mit Schwarz, Anthrazit, Grau, Schlamm und Beige. Zusätzlich spielen Rosa und Sand eine wichtige Rolle zum Kombinieren der Styles. Diese Farben wecken herbstliche Gefühle, und so werden Sie zum Blickfang.

Mehr als 25 Jahre am Puls des Modedesigns

Über 25 Jahre verkauft Irene Tanner in ihrem Fashion Point in Romanshorn nicht nur Kleidung, sondern den persönlichen Stil. Sie vertritt Modemarken, die man nicht überall sieht. Sie sucht nach Modellen, die jeder Figur schmeicheln, und zeigt ihre Fachkompetenz in der persönlichen, individuellen Beratung.

Wir laden Sie gerne zum Schnuppern ein, das bei Fashion Point ausdrücklich erwünscht ist. ●

Fashion Point
Irene Tanner, Allee strasse 37, 8590 Romanshorn



ZÜRCHER
feinster Schmuck



Totalliquidation 30%–50%

Wow... Gold und Silberschmuck, Uhren, Uhrenbänder,
Geschenkartikel und vieles mehr... Super!

Womentrends
Dessous & Unterwäsche

Herbstgefühle bei Womentrends

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich
von den neuen Herbstfarben inspirieren.

Herbstapero am Samstag 1. Oktober
mit Kürbissuppe.

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Tel. 071 460 10 60
info@womentrends.ch



10% auf Textilreinigung

Abgabe bis 03.10.2016 bei Womentrends



Herbstferien?

Jetzt für den Herbst 2017 planen.
Früh = bessere Preise, bessere Auswahl

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen

Artoz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



Breitenbach
natürliche gärten

Grüne Lebensträume



Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch

Grosser Auftritt im Zürcher Kaufleuten

Im Beisein von 450 Gästen durfte Konditor-Confiseur Urs Köppel am Montag im Zürcher «Kaufleuten» den Pokal «Zukunftsträger 2016 und Lehrmeister des Jahres» entgegennehmen. Durch den Abend führte Mona Vetsch. Im Rampenlicht stand nicht nur Urs Köppel, sondern auch sein ehemaliger Lernender Lukas Keller, der mit der Anmeldung seines Lehrmeisters den Stein ins Rollen gebracht hatte. ●



*Corinne Harder,
Bischofszell Nahrungsmittel AG*

Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit in der Palliative Care

Zum Thema Palliative Care wollen diverse Gemeinden vermehrt zusammenspannen. Für einen möglichst hohen Standard und eine gezielte Entwicklung inklusive der Sensibilisierung der Bevölkerung hat sich eine Kerngruppe dazu entschlossen, ein Forum Palliative Care zu bilden.

Am Freitagmittag traf sich die 30-köpfige Schar, zusammengesetzt mit Personen aus den Gemeindebehörden, Pfarrämtern oder Gesundheitswesen im Haus Holzenstein. Auch Beratungsstellenleiterinnen, Spitex-Leiterinnen oder Pflegeheimleiter waren auszumachen, bei der ersten Informationsveranstaltung betreffend Forum Palliative Care für die Gemeinden Romanshorn, Kesswil, Salmsach, Uttwil, Dozwil und Egnach. Seit einiger Zeit setzt sich eine Kerngruppe mit dem Thema der Begleitung am Lebensende auseinander und verfolgt das ehrgeizige Ziel, das unangenehme, meist tabuisierte Thema besser und vertiefter in den besagten Gemeinden zu verankern. Kathrin Gurt (Pflegeteamleitung Haus Holzenstein, Romanshorn), Mirjam Eicher (Leiterin Pflege Spitex Romanshorn), Meret Engel (evangelische Pfarrerin Romanshorn-Salmsach), Maria Kisters (Geschäftsleiterin Haus Bodana, Salmsach), Käthi Zürcher (Stadträtin Romanshorn) und Marina Bruggmann (Gemeinderätin Salmsach) streben in erster Linie eine Professionalisierung des Themas Palliative Care an.



Nationale Leitlinien kommunal weiterentwickeln

Die definierten Ziele eines gemeindeübergreifenden Forums sind Förderung, Ausbau, Aufrechterhaltung und Sicherstellung der palliativen Grundversorgung durch Vernetzung bereits bestehender Strukturen und Schliessung der Versorgungslücken. Aber auch der Sensibilisierung der Bevölkerung, der Politiker und Behörden in Bezug auf die Palliative Care wird grosse Beachtung geschenkt, und die Förderung der Qualität in der Grundversorgung

von Palliative Care und die Entwicklung einer gemeinsamen Grundhaltung ihr gegenüber stehen ebenfalls im Fokus. Diese Ziele wurden unter Berücksichtigung der nationalen Leitlinien weiterentwickelt. «Wir fragten

uns, wie es eigentlich in unseren Gemeinden aussieht – ist eine optimale Betreuung gewährleistet? Dank dieser ersten Zusammenkunft wichtiger und fachkundiger Personen sind wir bereits einen Schritt weiter und bündeln nun die erhaltenen Inputs, Anregungen und Ideen», sagt Marina Bruggmann. Schnell bildeten sich Gruppen, in welchen engagiert diskutiert wurde über Notfallnummern, Aufklärung, Begleitung von Angehörigen und vielem mehr. ●

Christoph Heer

Die Definition

Unter gemeindenaher Palliative Care ist ein aus der Gemeinde beziehungsweise aus der Grundversorgung zu Hause entstandenes interprofessionelles Netzwerk zu verstehen. Es beinhaltet die Zusammenarbeit und Koordination von Personen, Institutionen und Organisationen innerhalb der Gemeinden. Das Einzugsgebiet orientiert sich räumlich an den Strukturen der Spitexorganisation; aus diesem so definierten Gebiet bildet sich das Palliative Care Forum. Ziel ist nun: die verschiedenen Foren unter einem Dach zu vereinen, damit sie einfacher gefunden und in Anspruch genommen werden können.

Wie lange gibt es den Bodensee noch?

So provokativ die Frage, so lang ist die Perspektive: Für den Ingenieur und Autor Anton Heer gibt es den Bodensee noch lange, allerdings ändern sich Ufer und Landschaften.

Im Rahmen der Sonderausstellung «Eisenbahntrajekt 2016» war es die letzte der drei Romishorner Runden: Anton Heer stellte als Kenner des Rheins die Frage, wie lange es den Bodensee noch geben wird. Und nach seinen Ausführungen wurde klar: «So genau lässt sich dies nicht beantworten, denn letztlich geht es um zeitlich lange Perspektiven. Was sicher ist: Der Bodensee wird durch das Geschiebe des Rheins, durch den jährlichen Eintrag kleiner und damit ändern sich die Uferäume und die Landschaften.»

40'000 und 3 Millionen

Heer ist Elektroingenieur, hat einiges zur Eisenbahngeschichte publiziert, und der Rhein ist ihm vertraut: So zeigte er am Vortragsabend im Museum am Hafen Illustrationen, Karten und Statistiken aus den letzten zwei Jahrhunderten und machte bekannt mit eindrücklichen Zahlen. Der Alpenrhein ist heute konzipiert für eine Wasserführung bis maximal 3000 m³, mit dem Projekt «Rhesi» (Rhein – Erholung – Sicherheit), das dem Fluss Freiheit zurückgeben soll, werden es dereinst 4000 m³ sein. In diesem Zusammenhang ging Heer auch auf die Hochwasser des vergangenen Jahrhunderts ein, die in den Jahren 1927 und 1954 stattgefunden hatten. Und die jähr-



Einblicke in längere Zeitabschnitte: Anton Heer rückte den Bodensee und den Rhein in den Fokus.

lichen Ablagerungen durch den Rhein im Bodensee betragen 3 Mio. m³ Sand und Schwebstoffe. Davon macht der Kies nur gerade 40'000 m³ aus. Mit der Rheinregulierung wird dieses Material in tiefere Lagen des Sees gebracht.

Unwägbarkeiten

«Je nach Berechnung würde der Bodensee in fernerer Zukunft aufgefüllt sein: Aufgrund des Geschiebevolumens könnten es 14'000 Jahre sein, wenn man das Delta-Wachstum in Betracht zieht, wären es 2500 Jahre, und wenn das Geschiebe immer mehr liegen

bleibt infolge geringer werdender Schleppkraft des Rheins, bei einer sogenannten Rückwärts-Auflandung, würde es 40'000 Jahre dauern. Wenn wir schliesslich das erwähnte «Rhesi»-Projekt miteinbeziehen, das dem Rhein mehr Raum und Natur belässt, gibt es weniger Eintrag in den Bodensee.» Eine genaue Antwort auf die Eingangsfrage lasse sich damit nicht geben – immerhin: Der Bodensee wird mit den Jahrhunderten kleiner, und die Uferäume und Landschaften werden sich ändern. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Bücher empfehlen und tauschen

Nebst den Gartenarbeiten und schönen Wanderungen ist im Herbst ein Leseabend genau das Richtige, um den Tag ausklingen zu lassen. Am Herbstbücheraustausch vom Donnerstag, 6. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr im Panem sprechen Frauen über ihre Lieblingslektüre und tauschen die schon gelesenen Bücher unter dem Motto «bring und nimm» aus. ●

*Katholische Frauengemeinschaft und
Gemeinnütziger Frauenverein*

Kultur, Freizeit, Soziales

OASE-Tagesstätte am Wochenmarkt

Die Nachfrage nach Tagesplätzen für Menschen mit Demenz wird immer grösser – auch bei uns in Romanshorn und der näheren Umgebung.

Viele betreuen ihre Angehörigen so lange wie möglich bei sich zu Hause. Dabei kommen sie sehr oft an ihre Grenzen mit der Betreuung. Die OASE-Tagesstätte möchte den Betroffenen beistehen und ihnen eine Verschnaufpause ermöglichen. Die Tagesgäste werden jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 17 Uhr von Fachpersonen betreut. Die ganzheitliche Betreuung und die

Würde unserer anvertrauten Personen liegen uns sehr am Herzen. Gemeinsam gestalten wir den Tag mit abwechslungsreichen Alltagsaktivitäten – den Möglichkeiten unserer Tagesgäste angepasst. Möchten Sie mehr erfahren? Am Freitag, 30. September, von 8 bis 11 Uhr sind wir mit einem Informationsstand am Wochenmarkt. Kommen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote. ●

*Spurgruppe OASE-Tagesstätte Romanshorn,
Beatrice Hengartner-Luchsinger*

Brüggli-Geschäftsleitung mit neuem Vorsitz

Rainer Mirsch übernimmt per sofort den Vorsitz der Geschäftsleitung von Brüggli. Er hat diese Aufgabe bereits im März 2016 interimistisch von CEO Kurt Fischer übernommen. Kurt Fischer hat sich nach einem schweren Herzinfarkt nicht erholt und kann nicht an seinen Arbeitsplatz zurückkehren.

Rainer Mirsch kennt Brüggli seit 1994 und ist bereits seit 2002 Mitglied der Geschäftsleitung. Er leitet seit Jahren kompetent und erfolgreich das Finanz- und Rechnungswesen von Brüggli. Mit seiner definitiven Ernennung zum neuen Vorsitzenden der Brüggli-Geschäftsleitung stellt der Verein

Brüggli sicher, dass seine Arbeit professionell weitergeht. Wir sind traurig, dass Kurt Fischer nicht zu Brüggli zurückkehren kann. Er war immer ein wichtiger Pfeiler des Unternehmens und ein Kämpfer für das Wohlergehen aller Beteiligten. Unsere Gedanken sind besonders auch bei seiner Familie und seinen Freunden. Wir wünschen Rainer Mirsch viel Kraft und Erfolg bei seiner Aufgabe. Vereinsvorstand, Betriebskommission und Geschäftsleitung von Brüggli werden das Werk von Kurt Fischer mit Stolz und Weitsicht fortführen. ●

Verein Brüggli, Hans Fritsche, Präsident

Leserbriefe

Bunkerwiese-Petitionäre gegen Innovationen?

Nein, im Gegenteil ... Die Überbauung Bunkerwiese soll zu einer lebendigen Stadt beitragen? Mit dem «RobinsHorn» wird einer der schönsten Flecken am Bodensee verbaut. Ein Platz, der von vielen Romanshornern zum Verweilen genutzt wird und nicht nur zum Spazieren! Zudem bringt es der Stadt nicht viel, denn die Leute, die das Spielplatz besuchen, werden mit der Fähre, Bahn, Bus oder Auto kommen und Romanshorn nicht mal realisieren, und für die Romanshorn Kinder wird es nicht zu oft vorkommen, da der Spielplatz Eintritt kostet.

Innovationen verhindern? Das wird jetzt gemacht mit dem Einspruch gegen das Kornhaus. Hier wird effektiv ein Projekt verhindert, welches das ganze Jahr etwas zur Bereicherung von Romanshorn beiträgt. Ob Museen, Gastronomie, Events, usw., viele Leute profitieren davon, und es werden Arbeitsplätze geschaffen.

Darum geben wir den effektiven Projekten eine Chance und lassen die Bunkerwiese den Romanshornern Einwohnern zum Verweilen. ●

Elke Mumenthaler, Romanshorn

Publireportagen

Lust auf Neues?

Sportlich, elegant und individuell – so präsentiert sich die neue Herbst-Winter-Kollektion, die in den kommenden Tagen im Strick_In zu bestaunen ist.

Besuchen Sie uns vom Freitag, 23., bis Mittwoch, 28. September, im Strick_In und lassen Sie sich von neuen Wollqualitäten verzaubern. Ob kuscheliger Winterpullover oder elegantes Paillettencape, wir präsentieren Ihnen viele neue Modelle zum Anprobieren und Nachstricken. Während dieser Zeit gewähren wir Ihnen 10 Prozent Rabatt auf das reguläre Sortiment. Jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf



Ihren Besuch im Strick_In, Alleestrasse 44, Romanshorn, Telefon 071 463 68 18. ●

Strick_In



Filmprogramm

Filme für die Erde – ganztags Filme rund um Nachhaltigkeit

Freitag, 23. September; mit vier öffentlichen Vorstellungen | Eintritt frei, Kollekte | Anmeldung für das Lunkhino erforderlich | mehr zu den Filmen unter: www.filmfuerdieerde.ch

Öffentliche Vorführungen

12.15–13.30 Uhr, «Power to Change»

(Vorpremiere Kurzfassung) | ab 11.45 Uhr Lunchausgabe

16.00–17.00 Uhr, «Freightened» (Premiere)

18.00–19.40 Uhr, «Bikes vs. Cars»

20.15–22.20 Uhr, «Racing Extinction» (Premiere) inkl.

20-minütigem Podium vor dem Film zum Thema Artensterben in der Schweiz mit drei Experten: Dr. Alex Rübel (Zürcher Zoodirektor), Philippe Ammann (Pro Specie Rara) und Andreas Hasler (Pro Natura), anschliessend Bio-Apéro.

Sing Street – Boy meets Girl

Samstag, 24. September, um 20.15 Uhr; von John Carney mit Lucy Boynton, Ferdia Walsh-Peelo

Irland 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 106 Minuten.

Elliot – der Drache

Sonntag, 25. September, um 14.30 Uhr; Freitag,

7. Oktober, um 17.30 Uhr; Sonntag, 9. Oktober, um

14.30 Uhr; von David Lowery mit Oakes Fegley, Bryce

Dallas Howard, Robert Redford | Abenteuerfilm in 2-D

Neuseeland 2015 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 103 Minuten.

Lou Andreas-Salomé –

eine aussergewöhnliche Frau

Dienstag, 27. September, um 20.15 Uhr; Dienstag,

4. Oktober, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino,

Kaffee und Kuchen für 20 Fr., für Mitglieder 18 Fr.) – Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 5. Oktober, um 20.15 Uhr; von Cordula

Kablitz-Post mit Katharina Lorenz, Nicole Heesters,

Alexander Scheer

Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 113 Minuten.

Fuocoammare – Insel der Hoffnung

Mittwoch, 28. September, um 20.15 Uhr; von Gian-

franco Rosi mit Samuele Pucillo, Mattias Cucina, Samue-

le Caruana

Italien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 107 Minuten.

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Donnerstag, 29. September, um 20.15 Uhr; von Thea

Sharrock mit Emilia Clarke und Sam Claflin

USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Minuten.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Romanshorner Kostbarkeiten – Finissage

Die Ausstellung «Romanshorner Kostbarkeiten» im ehemaligen Schuhgeschäft Haberer (Alleestrasse 39) findet grossen Anklang. Seit dem 9. September zeigt Walter Schawalder Aquarelle und Wachskreidebilder. Die Ausstellung endet am kommenden Sonntag. Sie ist täglich von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Zur Finissage am 25. September ab 16 Uhr mit einem Apéro sowie Kaffee und Kuchen sind alle Interessierten herzlich eingeladen. ●

Vreni und Walter Schawalder

Das Clown-Syndrom gastiert in Romanshorn

Am Sonntag, 25. September, 15 Uhr, treten Olli Hauenstein und Eric Gadiant mit ihrem Komik-Theater in Romanshorn auf.

«Clown-Syndrom» titeln Olli Hauenstein und Eric Gadiant ihr Komik-Theater, mit dem sie ab Ende September auf Tournee gehen. Am Sonntag, 25. September, bieten die beiden Clowns eine «Vorpremiere» anlässlich des Herbstfestes von insieme Thurgau. Der Auftritt beginnt um 15 Uhr und findet im kath. Kirchgemeindehaus in Romanshorn statt. Eric Gadiant hat das Down-Syndrom, lebt in der Bildungsstätte Sommeri und spielt mit grosser Begeisterung Theater. Olli Hauenstein, Clown und Schauspieler aus Sommeri, wagt mit Eric Gadiant ein professionelles, integratives Bühnenprojekt. Der hohe Anspruch an Professionalität fordert von beiden Clowns einen grossen Ein-



satz, denn herzhaftes Lachen des Publikums will verdient sein. Dank einer grossherzigen Spende der Damen-Wies'n aus Konstanz ist es möglich, dass insieme Thurgau die beiden Clowns für das Herbstfest vom Sonntag in Romanshorn verpflichten konnte. Der Eintritt ist unentgeltlich (Hutkollekte). ●

insieme Thurgau, Thomas Spirig

Nach der WEGA schlafen Sie besser

Badertscher präsentiert in Weinfeldern individuell gefertigte Matratzen, Topper, Kissen und Polster.

Die diesjährigen WEGA-Besucher können in der Halle 2 das aktuelle und vielseitige Sortiment von Badertscher testen und erleben. Vom 29. September bis 3. Oktober stehen personalisierte Matratzen in allerbesten Qualität

und in diversen Härtegraden im Mittelpunkt. Nach einem kurzen Beratungsgespräch werden die Matratzen gemäss den individuellen Kundenangaben einzeln produziert: Optimaler Härtegrad, passende Grösse und Eigenschaften sorgen für den perfekten Liegekomfort. Dieser exklusive Service ist nur dank langjähriger Erfahrung und flexibler Eigenproduktion ab Fabrik möglich.

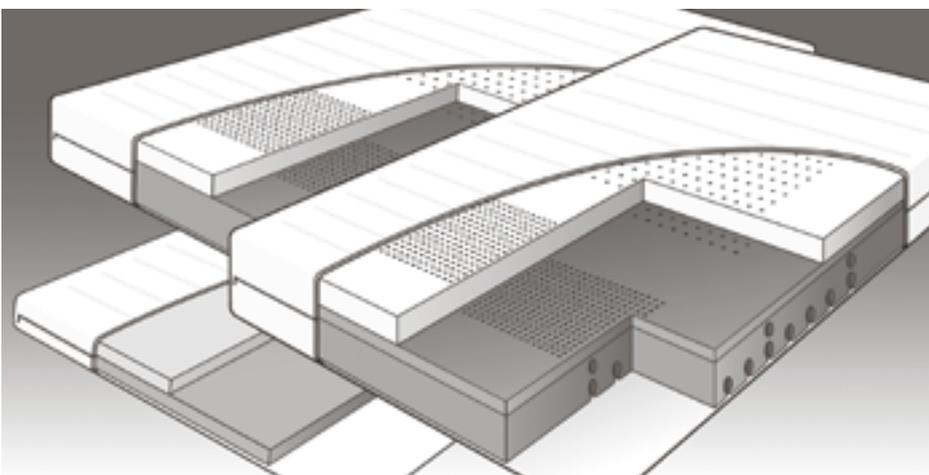
Bettdecken aus Schurwolle, Wollauflagen, Topper, Klima- und Formkissen sowie diverse Polster nach Mass runden das vielfältige Angebot ab. Alles in bester Badertscher Qualität zu Top-Preisen ab Fabrik – für den besten Schlaf.

Top-Preise im Fabrikladen

Wer die WEGA in Weinfeldern nicht besucht, kann sämtliche Angebote und Produkte im Fabrikladen in Heldswil begutachten und bestellen. Nebst attraktivem Bettzubehör für zu Hause fertigt Badertscher Polster und Matratzen für Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Gartenmöbel und Boote nach Mass und Form.

Die Öffnungszeiten des Fabrikladens sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Weitere massgeschneiderte Infos finden Sie unter www.badertscher-fabrikladen.ch. ●



Badertscher präsentiert an der WEGA 2016 das Beste für den optimalen Schlaf: Matratzen, Kissen und Polster nach Mass.

Tolle Angebote in der Kinderwerkstatt

Die Spielgruppe Romanshorn bietet wieder die lässigen Werkstätten für drei- bis sechsjährige Kinder an.

Wer hat Lust, einen kreativen Nachmittag mit Spiel, Spass und feinem Zvieri zu verbringen? Unsere Werkstattfrauen haben sich wieder ganz tolle Dinge einfallen lassen. In der Gemüse-, Obst- und Früchtewerkstatt schneiden und rüsten wir am Mittwoch, 28. September, unseren eigenen Zvieri. Am Mittwoch, 9. November, findet der beliebte Waldplausch mit Feuer statt, und am Mittwoch, 28. November, verzieren wir «Petit Beurre»-Guetzli mit Leckereien für den Advent. Für weitere Informationen sowie für Anmeldungen besuchen Sie unsere Website: www.diespielgruppe.ch.

Der Clown kommt

Am Sonntag, 2. Oktober, von 9.45 bis 11 Uhr, besucht uns der Clown Cornelis mit



seinem Stofffreund Leo in der Aula Rebsamen!

Wir freuen uns auf viele kreative und interessierte Kinder! ●

Isabelle Oppliger

Kunst macht Boden gut

Jürg Schoop ist in Romanshorn aufgewachsen. Jetzt sind seine Kunstwerke und Botschaften in Mayer's Altem Hallenbad ausgestellt. Thematisiert wird auch die Beliebigkeit von Kunst.

Der Ausstellungsraum war voll mit Gästen, als am Freitagabend die Vernissage stattfand und Gerda Leipold Person und Kunst des Romanshorners Jürg Schoop vorstellte: «Es sind die geschriebenen Worte, die gestaltete Welt und das gelebte Leben, die ihn ausmachen. Seine Kunstfertigkeit zeigt sich auch in der von ihm gestalteten Kombination von Fotografie und Lettrismus, von Bild und Buchstabe. Und wenn er Banales zeigt wie beispielsweise den Boden eines Bahnhofes, kommt auch das seiner Überzeugung nahe, wenn er selber sagt: «Bisher und heute schau(t)e ich gern auf den Boden statt in den Himmel, auch in Museen und Galerien.» Der 82-jährige Jürg Schoop hielt kurz und humorvoll fest, dass Kunst in Menschen Absicht(en) wecken solle, ohne Ende sozusagen, denn «fertige Arbeiten sind irgendwie furchtbar». Und mit dem Kurzfilm «Men's life» verwies er auf ein nochmal neues Pro-

jekt, denn «immer wieder zwingen mir die Sachen ihren Willen auf». Und zu spüren und zu sehen waren in diesen bewegten und in den aufgehängt starren Bildern, wie ver-gänglich und auch beliebig Kunst und damit auch Gesellschaft sein können. Als Mensch und als Maler habe er in Romanshorn wohl als bunter Hund gegolten, hält er in einem kurzen Porträt fest. In dieser Zeit habe er auch das Fotografieren erlernt, und seine erste Ausstellung habe 1968 in der «Kleinen Galerie» stattgefunden. Vor der Jahrtausendwende beteiligte er sich an «Spuren – 13 Romanshorner Kulturschaffende» in der kubox, und kurz darauf waren seine Zeichnungen in der Galerie Mathis zu sehen gewesen. Die Kunstaussstellung in Mayer's Altem Hallenbad an der Kastaudenstrasse 11 ist jeweils Freitag (18 bis 21 Uhr), Samstag (10 bis 14 Uhr) und Sonntag (14 bis 18 Uhr) bis zum 9. Oktober geöffnet. Stadtpräsident David H. Bon dankte den Betreibern für ihr Engagement, wenn sie «als Privatpersonen Kultur in solch einem schönen Rahmen pflegen». ●

Markus Bösch

Das Thurgauer Kantonturnfest ist online

Das Thurgauer Kantonturnfest ist nun auch im Internet erreichbar. Am Wochenende wurde die neue Website unter tk2018.ch aufgeschaltet. Die Vorbereitungen für das Fest Ende Juni 2018 in Romanshorn laufen intensiv.

Die Wettkämpfe finden auf dem grossen Sportplatz bei der Kantonsschule in Romanshorn statt. Das Fest mit Verpflegung, Bars und Bands ist im Seepark Romanshorn geplant. «Wir sind mitten in den Vorbereitungen», sagt OK-Präsident Jürg Kocherhans. Es würden schon bald mehr Detailinformationen zur Verfügung stehen. Kocherhans ergänzt: «Wir planen eine grosse Attraktion am See.» Mehr könne er dazu aber noch nicht sagen. Turnerinnen und Turner, Festbesucher, Anwohner und Interessierte können sich ab sofort auf tk2018.ch auf dem Laufenden halten. Dort gibt es umfassende Informationen über den grössten Sportanlass im Jahr 2018 im Thurgau. ●

Philipp Gemperle

Steuererhöhung im nächsten Jahr

Geht es nach dem Stadtrat, sollen wir Steuerzahler ab dem nächsten Jahr mehr Steuern bezahlen. Selbstverständlich wurde es im letzten «Seeblick» auf zwei Seiten ausführlich begründet. Aus Stadtrats-Sicht scheint es auch plausibel zu sein. Werden Sie da auch hellhörig? Wir Steuerzahler verdienen im nächsten Jahr gleich viel, Gewerbe und Industrie wird es nicht besser gehen. Weshalb soll nun die Stadt plötzlich mehr Geld einziehen und das für die gleiche Leistung? Schauen Sie genau hin. Wir werden im nächsten Jahr keine Mehrleistung erhalten, keine besonderen Projekte realisieren, für die sich eine Steuererhöhung lohnt. Das Geld versickert in den allgemeinen Ausgaben. Unnötige Planungsausgaben zum Beispiel. Für mich ist es klar. Eine Steuererhöhung in Romanshorn ist abzulehnen.

Setzen Sie sich gegen eine Steuererhöhung ein. Setzen Sie ein Zeichen, dass auch die Stadt aufgerufen ist, mit dem Geld auszukommen, das vorhanden ist, und da und dort zu sparen, so wie es die Steuerzahler auch müssen. ●

Daniel Fischer, Romanshorn

Das neue Bistro-Komitee stellt sich vor

Kleinkunst in der Primarschulaula ist in Romanshorn zu einer guten Tradition geworden. Sie soll auch weiterhin unter neuer Führung gepflegt werden. Nach 17 Jahren übernimmt ein neues Team.

Für uns langjährige Besucher der Bistro-Abende wäre es ein riesiger Verlust gewesen, wenn diese nicht mehr weitergeführt worden wären. Sind sie doch zu einer grossen Bereicherung für das kulturelle Leben in unserer Stadt geworden. Aus diesem Grund entschieden wir uns spontan, die Nachfolge des bisherigen Bistro-Komitees anzutreten. «Wir», das sind: Judith Goldinger, Nicole Felix, Brigitte Senn, Harald Senn, Monika Anthenien und Daniel Anthenien. Die Vorbereitungen und Künstlersuche für das



Jahr 2017 sind schon im vollen Gang. Dies ist eine spannende Aufgabe und eine neue Herausforderung. «Bewährtes muss nicht geändert werden» – die Bistro-Abende werden im gleichen Stil weitergeführt, allenfalls mit einer neuen Handschrift versehen. Uns macht diese Arbeit Spass, und wir freuen uns sehr, wenn Sie weiterhin unsere Gäste sind! Am 19. November 2016, dem letzten Bistro-Abend unter altbewährter Führung, stellen wir uns persönlich vor. Die nächsten Bistro-Abende finden wie folgt statt: 24. September 2016, Zapzarap; 19. November 2016, A little Green; 18. März 2017, Roger Stein – erster Bistro-Abend unter neuer Führung. ●

Daniel Anthenien

Publireportagen

Das Wiener Kaffee eröffnet am 1. Oktober

Ab 1. Oktober wird Romanshorn und die Allee-Strasse um eine kulinarische Aussergewöhnlichkeit reicher. Der Wiener Norbert Mahr eröffnet das Wiener Kaffee Franzl an der Rütistrasse/Allee-Strasse (ehemals Bäckerei Funk).

«Das Besondere an einem Wiener Kaffeehaus ist die Atmosphäre. Nicht umsonst zählt es seit 2011 zum Kulturerbe der UNESCO!», so Norbert Mahr. Seines Zeichens gelernter Konditor, dann als Sportler in der Welt unterwegs. Nach dieser Karriere begann sein Weg in der Wirtschaft. Er war für namhafte Firmen als European Operation Manager und Mitglied der Geschäftsleitung zuerst in der Modebranche und zuletzt im Schuhhandel tätig. Nunmehr möchte er zu seinen Wurzeln zurückkehren und mit dem «Kaffee Franzl» ein Stück Wien nach Romanshorn bringen.

Echte Wiener Spezialitäten

Neben auserlesenen Kaffeekreationen werden selbstverständlich auch ausgesuchte Wiener Spezialitäten der süssigen Küche nicht fehlen. Apfelstrudel, Kaiserschmarren und Sachertorten finden sich hier auf der Karte, aber genauso die bekanntesten Wiener Spei-



sen wie Wiener Schnitzel und Fiakergulasch. Das Motto «Nur so schmeckt Wien» soll das Publikum begeistern. Ein grosser Bestandteil wird die «Frühstücks-Zeremonie» sein. Verschieden zusammengestellte Variationen kann man hier Samstag, Sonntag, aber auch unter der Woche in Ruhe geniessen und sich dabei von live dargebotener Klaviermusik umspielen lassen. Auf Ihren Besuch freut sich «Der Wiener» Norbert Mahr mit seinem Team ab dem 1. Oktober. ●

Wiener Kaffee, Norbert Mahr



Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

CH-Pflegehelferin SRK, 58 J., sucht Arbeit als **Gesellschafterin, Haushaltshilfe oder Haushälterin** bei betagtem Ehepaar oder alleinstehender Frau. 3 bis 5 Std. pro Tag, Mo.–Fr. oder einzelne Tage, 077 422 15 72

Nachmieter für schöne und gemütliche 4-Zimmer-Whg. gesucht. 10 G mit Balkon, Kachelofen, Estrich, Keller. Wenige Gehminuten zum Coop und Bhf. 1200.– inkl. per 1. Nov. 16. Mo.–Fr. ab 17 Uhr. 071 461 14 82 K. Brog

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

23. bis 29. September 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sonderausstellung Trajekt

– autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Locorama Erlebniswelt

Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44,
8590 Romanshorn

– Ausstellung Aquarelle von Emmi Züllig

Pflegeheim Romanshorn, Regionales Pflegeheim,
täglich von 8.00–18.00 Uhr

– Romanshorner Kostbarkeiten: Walter Schawalder,

offene Galerie, Alleestrasse 39, täglich von 10.00–
12.00 Uhr und 16.00–18.00 Uhr, bis 25. September

– Galerie Mayer's Altes Hallenbad «Vom Rausch

befreit» von Jürg Schoop: Freitag, 18.00–21.00 Uhr,
Samstag, 10.00–14.00 Uhr, Sonntag, 14.00–18.00 Uhr

Freitag, 23. September

- 9.00–22.30 Uhr, Filme für die Erde, Festival, Kino Roxy
- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte /
Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 19.25–22.45 Uhr, Mexikanisches Schiff, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
- 20.30–23.30 Uhr, Amélie Junes, Panem, Panem's Friday
Night Music

Samstag, 24. September

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/Gemeindehaus,
Stadt Romanshorn
- 9.30 Uhr, Chrabbelfiir: Tiere, katholischer Johannestreff
Romanshorn, Katholische Pfarrei Romanshorn
- 14.00–19.15 Uhr, Heimspiele Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR
- 17.00 Uhr, FC Romanshorn – FC Münsterlingen,
Sportanlage Weitenzelg

- 18.30 Uhr, Erntedank-Gottesdienst, katholische
Pfarrkirche Romanshorn, Katholische Pfarrei
- 20.15 Uhr, «Sing Street – Boy meets Girl», Kino Roxy
- 20.15–22.00 Uhr, zapzarap – Die Erben, Aula Rebsamen
Romanshorn, Bistro-Komitee

Sonntag, 25. September

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus,
Stadt Romanshorn
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG
- 10.00–17.00 Uhr, 1. Hundebadeplausch im Seebad
Romanshorn, Dogs4Pool
- 10.00–16.00 Uhr, Seifenkistenrennen, Romanshorn,
Autobau Seifenkistenrennen
- 10.15 Uhr, Erntedank-Gottesdienst, katholische Pfarr-
kirche Romanshorn, Katholische Pfarrei Romanshorn
- 14.30 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions – EHC
Winterthur, EZO, Romanshorn
- 14.30 Uhr, «Elliot – der Drache», Kino Roxy

Dienstag, 27. September

- 20.15 Uhr, «Lou Andreas-Salomé», Kino Roxy

Mittwoch, 28. September

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evangelisches Kirch-
gemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde
- 14.00–16.00 Uhr, Kinderwerkstatt, Bahnhofstrasse 29,
Romanshorn, Oppliger Isabelle
- 20.15 Uhr, «Fuocoammare – Insel der Hoffnung»,
Kino Roxy

Donnerstag, 29. September

- 10.00–17.00 Uhr, Vom schwarzen Bären bis St. Georgen,
Romanshorn, Klub der Älteren Romanshorn
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evangelisches Kirch-
gemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde
- 14.30–16.30 Uhr, Rechtsauskunft für Familienthemen,
Sozialdienst Romanshorn, BENEFO Rechtsauskunft
- 19.00 Uhr, Was Leib und Seele zusammenhält, katholi-
sches Pfarreiheim Romanshorn, Katholische Pfarrei
- 20.15 Uhr, «Ein ganzes halbes Jahr – Me before You»,
Kino Roxy

Freitag, 30. September

- 20.15 Uhr, «Médecin de campagne – der Landarzt»,
Kino Roxy ●



Freitag, 23. September: 19.30 Uhr, 8up.

Sonntag, 25. September: 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst in Salsmach, mit Pfr. Ruedi Bertschi und Daniel Engeli, mit Kirchenchor und Schülern und Schülerinnen. Die Kirche wird vom Kirchenchor geschmückt. Anschl. Kirchenkaffee.

Sonntag, 25. September: 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst in Romanshorn, mit Pfrn. Meret Engel mit Musikverein Romanshorn. Die Kirche wird von den Landfrauen geschmückt. Anschl. Apéro.

Mittwoch, 28. September: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung 071 466 00 15.

Donnerstag, 29. September

16.30 Uhr, Fiire mit de Chline
19.00 Uhr, Nehmt und esst. Was Leib und Seele zusammenhält. «Ein gemeinsames Mahl» im Pfarrheim. Mit Gemeindeführerin Gaby Zimmermann und Team. Jeder, dem es möglich ist, bringt etwas zu essen mit, möglichst fair-umweltfreundlich. Anmeldung bis 25. September ans kath. Pfarramt, Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn sekretariat@kathromanshorn.ch

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Querflöten- und Klavier-Unterricht für Kinder und Erwachsene

Diplomierte Musiklehrerin erteilt in Romanshorn Privatunterricht zu guten Konditionen. Für weitere Auskünfte: 079 373 35 64.

Mit viel Spass Englisch lernen in

Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02

Zu vermieten Einstellplätze in geschlossener Lagerhalle für Wohnwagen, Boote etc. 079 298 23 70.

Stoffladen Kosorok, Bhofstr. 7, R'horn. Günstig: Stoffe, Knöpfe, Reissverschlüsse, Spitze und anderes. Patchwork-Stoffe Fr. 10.–p. M. Reparatur von Nähmaschinen und Kleidern. Occ. Nähmaschine aktiva 135 zu verkaufen.

Zu vermieten in Romanshorn an ruhiger uns sonniger Wohlage am Gotthelfweg 6. 4½-Zimmer-Wohnung (Hochparterre). Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel. 079 551 50 02, Frau Segmüller.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

Quickline Festnetz

**Gratis-Anrufe in alle
Schweizer Netze.**
So viel Sie wollen.
So lange Sie wollen.




FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



2'000 m² Bauland

7-Zi-Wohnhaus und Scheune, Abbruchbewilligung vorhanden. Land 2'018 m², Richtpreis Fr. 460'000.-.

Freie Besichtigungen:
Di. 27. Sept. 17:00 – 18:30
Do. 29. Sept. 17:00 – 18:30
Olmishausen 1, Steinebrunn

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch



Monika Eugster

einheimisch, kompetent, bürgernah

Ersatzwahl für den Stadtrat
am 25. September 2016



LOFTORANTE CAMPANIA

Fam. Pasquale
Neustrasse 20
8590 Romanshorn
info@loftorante.ch
Tel. +41 (0)71 461 28 98



**JEDEN
FREITAG**

Pizza nach Wahl nur CHF 11.50
mit gemischtem oder grüner Salat CHF 13.50

**JEDEN
MITTWOCH & DONNERSTAG MITTAG**

Gemischter oder grüner Salat
Schnitzel mit Pommes Frites
Café
CHF 13.50

**JEDEN
SAMSTAG & SONNTAG MITTAG**

Gemischter oder grüner Salat
Pouletgeschnetzeltes alla Diavola
oder Rahmsauce mit Reis
Café
CHF 13.50

Wir suchen per sofort:
eine 50% Servicehilfskraft